

Thüringer Allgemeine, 27.10.2008

Drei Tage geruchlos

Socken, die nicht mehr riechen und Kleidung, die drei Tage frisch bleibt. Das soll mit dem Magic Ball der Firma Smartfiber aus Rudolstadt kein Problem mehr sein. Mit Silbernitrat macht das Unternehmen geruchbildenden Bakterien den Garaus - und bewirbt sich damit beim Thüringer Innovationspreis 2008.

RUDOLSTADT. "Jeder kennt das: Wenn Männer die Socken ausziehen, möchte man am liebsten fluchtartig den Raum verlassen", sagt Natalia Kohne, Marketing-Chefin von Smartfiber und lacht. Das Problem sei aber lösbar, verspricht sie und zeigt auf einen kleinen blauen Ball. Der kommt mit in die Waschmaschine und gibt bei jedem Waschgang Silberionen ab, die hochaktiv gegen Bakterien wirken und zwar auch noch nach dem Trocknen. "Die Ionen setzen sich im Gewebe fest und halten es frisch. Selbst getragene Kleidung bleibt bis zu drei Tagen geruchlos", erklärt Vorstandsvorsitzender Michael Kohne. Außerdem soll durch chemische Reaktionen auch das Wasser weicher werden. Pro Waschgang seien so viel weniger Waschmittel und Weichspüler notwendig. Nach 160 Mal schäumen, spülen und schleudern aber verschwindet der rote Punkt, der als Indikator dient, das Silbernitrat ist aufgebraucht, der Magic Ball muss ausgetauscht werden.

"Wir wollten uns mit einem Produkt beim Thüringer Innovationspreis bewerben, das wirklich dem Verbraucher hilft und die alltägliche Arbeit erleichtert", erklärt Kohne. Außerdem sei der Innovationspreis eine gute Plattform, um die Entwicklung und das Unternehmen in der Öffentlichkeit vorzustellen. Ursprung der Firma sind intelligente Fasern, also solche, die durch Zusatzstoffe, Herstellungsverfahren und Zusammensetzung besondere Eigenschaften entwickeln. So sind einige Fasern sehr gute elektrische Leiter, andere wirken antibakteriell und wieder andere können Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen besser ausgleichen. Gemeinsam mit dem Thüringer Institut für Textil- und Kunststoffforschung entwickle man die Produkte stetig weiter, ergänzt Kohne. So produziert Smartfiber nicht nur für den Haushalt, sondern liefert auch Fasern für Textil- oder Automobilindustrie.

Um das Problem mit den übel riechenden Männersocken kümmert sich das Unternehmen übrigens mit einem Partner. Der produziert Socken, in denen die antibakteriellen Fasern schon eingearbeitet sind. So soll Geruch gar nicht erst entstehen.

Von Anita GRASSE